

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 15:07
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftliche Frage (Nr: 8/77), Zuweisung

Zum Vorgang mit der Bitte um Mitteilung eines Aktenzeichens

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: Jacob, Maxi
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 13:59
An: ZI4_
Cc: ALZ_; UALZI_; Presse_; _StHaber_; PStSchröder_; PStKrings_; _StEngelke_
Betreff: Schriftliche Frage (Nr: 8/77), Zuweisung



Zuweis_S.doc



BT-S-Frage-201...



AGR_05_BL_08_NE
Mündliche un...

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Maxi Jacob

Bundesministerium des Innern
Leitungsstab
Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: (030) 18681 – 11118
E-Mail: KabParl@bmi.bund.de

Referat ZI4

Zur Unterrichtung

Herrn Minister

nachrichtlich
Abteilungsleiter Z
Unterabteilungsleiterin ZI

Herrn PSt Dr. Krings
Herrn PSt Dr. Schröder
Herrn St Engelke
Frau Stn Dr. Haber
Pressereferat

Betr.: Schriftliche Frage der Abgeordneten Halina Wawzyniak, DIE LINKE.
vom 12. August 2015
Eingang im Bundeskanzleramt am 13. August 2015
(Monat August 2015, Nummer 77)

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine Schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459), wonach der Vermerk des Referates V I 5 vom 16. November 2011: "Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel" von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist, und wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung, Nutzungsrechte nach §4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Die o. g. Schriftliche Frage übersende ich mit der Bitte um Übernahme der Beantwortung. Die Frage wurde gleichzeitig auch dem BMJV zur Kenntnisnahme zugeleitet. Ich bitte Sie, in eigener Zuständigkeit die Beteiligungserfordernis des BMJV oder auch anderer Ressorts zu prüfen.

Ich bitte

- im Rahmen Ihrer Antwort mir mitzuteilen, welche Referate im Hause und welche Ressorts beteiligt waren. BK bittet, die Ressorts nach Möglichkeit nicht über die zentralen Posteingangsstellen zu beteiligen, sondern soweit möglich die jeweils zuständigen Referate unmittelbar anzuschreiben.
- für das Antwortschreiben die Dokumentvorlage „Schriftliche_Frage“ zu verwenden.
- zur Geschäftserleichterung um zusätzliche Übersendung des Antwortentwurfs per E-Mail an das Referatspostfach von **KabParl**. Etwaige im Geschäftsgang vorgenommene Änderungen werden von hieraus in die Reinschrift übertragen.

Der abgestimmte Antwortentwurf sollte mir - nach Abzeichnung durch o.a. Abteilungsleiter - bis spätestens

Dienstag, 18. August 2015, 12.00 Uhr

zugeleitet werden.

Im Auftrag

Jacob



Schriftliche Frage

Monat/Arbeitsnummer:	08/077
Eingang Bundeskanzleramt:	13.08.2015
Zu beantworten bis:	20.08.2015
Federführung:	BMI
Beteiligte Ressorts:	BMJV

Ich bitte, die Frage in Abstimmung mit dem/den beteiligten Ressort/s zu beantworten (§ 29 Abs. 1 GGO). Sollte die Antwort nicht innerhalb der Frist nach § 29 Abs. 1 Satz 3 GGO möglich sein, bitte ich Sie, sich zeitnah mit dem MdB in Verbindung zu setzen und den neuen Termin in der Datenbank zu vermerken.



Halina Wawzyniak
Mitglied des Deutschen Bundestages
DIE LINKE.

Halina Wawzyniak, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Parlamentssekretariat (PD1)

per Fax: -30007

Parlamentssekretariat
Eingang:

1 2. 08. 2015 14:20

11218

Berlin, 12.8.2015

Bezug:

Anlagen:

Halina Wawzyniak, MdB *8177*
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.117
Telefon: +49 30 227-73107
Fax: +49 30 227-76107
halina.wawzyniak@bundestag.de

Bürgerbüro:
Mehringplatz 8
10060 Berlin
Telefon: +49 30-25 92 81 21
Fax: +49 30-25 92 81 31
halina.wawzyniak@wk.bundestag.de

Stellvertretende Vorsitzende des
Rechtsausschusses

Obfrau der Fraktion DIE LINKE. in
der Enquete-Kommission „Internet
und digitale Gesellschaft“

Netzpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE.

www.wawzyniak.de
www.twitter.com/Halina_Waw

Schriftliche Einzelfrage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (Vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anererkennung_bmi.pdf und Antwort auf ~~eine schriftliche Einzelfrage aus dem Januar 2014, Arbeitsnummer 1/312~~), wonach der Vermerk des Referates VI 5 vom 16. November 2011: "Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in §2 Abs. 7 EuWG (Anlage); hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5-Prozent-Sperrklausel" von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedacht die Bundesregierung, Nutzungsrechte nach §4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Mit freundlichen Grüßen

U, und w

Halina Wawzyniak

Halina Wawzyniak

75

*⇒ meine Schriftliche Frage 47
auf Bundestag.de Nr. 18/459*

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Montag, 17. August 2015 15:08
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR
Anlagen: HAGR_05_BL_08_NEU Mündliche und Schriftliche Fragen.pdf; BT-S-Frage-2015-08-13.pdf; Zuweis_S.doc; 150813 Antwortentwurf auf Schriftliche Frage 08-77 der MdB Wawzyniak - DIE LINKE.docx

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 16:02
An: VII1_; VI5_
Cc: ZI4_; Franßen-Sanchez de la Cerda, Boris
Betreff: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

Z I 4 – 12007/8#8

Beigefügten Antwortentwurf auf die zitierte Schriftliche Frage der Abgeordneten Wawzyniak übermittle ich mit der Bitte um Mitzeichnung bis

Freitag, den 14. August 2015 / Dienstschluss.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 – 11546
Telefax: 030 / 18 681 – 55038
ZI4@bmi.bund.de
Peter.Nitsch@bmi.bund.de

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie

auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]

Von: Jacob, Maxi

Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 13:59

An: ZI4_

Cc: ALZ_; UALZI_; Presse_; _StHaber_; PStSchröder_; PStKrings_; _StEngelke_

Betreff: Schriftliche Frage (Nr: 8/77), Zuweisung

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Maxi Jacob

Bundesministerium des Innern
Leitungsstab
Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: (030) 18681 – 11118
E-Mail: KabParl@bmi.bund.de

1. Schriftliche Frage(n) Abgeordnete Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 08/077)

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest [vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anererkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459], wonach der Vermerk des Referats V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der angesprochenen Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Kammergericht Az.: 24 W 21/14, Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 IWG bedarf es nicht.

2. V II 1, V I 5, BMJV III B 3, BMWi VI A 2 haben mitgezeichnet.
3. Herrn Abteilungsleiter Z
über
Frau Unterabteilungsleiterin Z I
mit Bitte um Billigung.
4. Kabinett- und Parlamentsreferat
zur weiteren Veranlassung vorgelegt

MR Menz

RD Nitsch



Bundeskanzleramt

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Kabinetts- und Parlamentsreferat

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)1888 400-2163
FAX +49 (0)1888 400-2377
E-MAIL fragewesen@bk.bund.de

Schriftliche Frage

Monat/Arbeitsnummer:	08/077
Eingang Bundeskanzleramt:	13.08.2015
Zu beantworten bis:	20.08.2015
Federführung:	BMI
Beteiligte Ressorts:	BMJV

Ich bitte, die Frage in Abstimmung mit dem/den beteiligten Ressort/s zu beantworten (§ 29 Abs. 1 GGO). Sollte die Antwort nicht innerhalb der Frist nach § 29 Abs. 1 Satz 3 GGO möglich sein, bitte ich Sie, sich zeitnah mit dem MdB in Verbindung zu setzen und den neuen Termin in der Datenbank zu vermerken.



Halina Wawzyniak
Mitglied des Deutschen Bundestages
DIE LINKE.

Halina Wawzyniak, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Parlamentssekretariat (PD1)

per Fax: -30007

Parlamentssekretariat
Eingang:

1 2.08.2015 14:20

1218

Berlin, 12.8.2015

Bezug:
Anlagen:

Halina Wawzyniak, MdB **8177**
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.117
Telefon: +49 30 227-73107
Fax: +49 30 227-73107
halina.wawzyniak@bundestag.de

Bürgerbüro:
Mehringplatz 8
10969 Berlin
Telefon: +49 30-25 92 81 21
Fax: +49 30-25 92 81 31
halina.wawzyniak@wk.bundestag.de

Stellvertretende Vorsitzende des
Rechtsausschusses

Obfrau der Fraktion DIE LINKE in
der Enquete-Kommission „Internet
und digitale Gesellschaft“

Netzpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE.

www.wawzyniak.de
www.twitter.com/Halina_Waw

Schriftliche Einzelfrage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (Vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/erkennung_bmi.pdf und Antwort auf ~~eine~~ schriftliche Einzelfrage aus dem Januar 2014, Arbeitsnummer 1/312), wonach der Vermerk des Referates VI 5 vom 16. November 2011: "Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in §2 Abs. 7 EuWG (Anlage); hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5-Prozent-Sperrklausel" von Dr. Boehl und Franzen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung, Nutzungsrechte nach §4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Mit freundlichen Grüßen

U, und w

Halina Wawzyniak

Halina Wawzyniak

75

⇒ meine Schriftliche Frage 47
auf Bundestag.de-Konkrete 18/459

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 08:41
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR
Anlagen: 150813 Antwortentwurf auf Schriftliche Frage 08-77 der MdB Wawzyniak - D....docx

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: Boehl, Henner Jörg, Dr.
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 08:32
An: Nitsch, Peter; ZI4_
Cc: VII1_; VI5_; Franßen-Sanchez de la Cerda, Boris
Betreff: AW: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

VI 5 – 13002/2#1

Mitgezeichnet.

M.f.G.
Boehl

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 16:02
An: VII1_; VI5_
Cc: ZI4_; Franßen-Sanchez de la Cerda, Boris
Betreff: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

Z I 4 – 12007/8#8

Beigefügten Antwortentwurf auf die zitierte Schriftliche Frage der Abgeordneten Wawzyniak übermittle ich mit der Bitte um Mitzeichnung bis

Freitag, den 14. August 2015 / Dienstschluss.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 – 11546
Telefax: 030 / 18 681 – 55038
ZI4@bmi.bund.de
Peter.Nitsch@bmi.bund.de

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]

Von: Jacob, Maxi
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 13:59
An: ZI4_
Cc: ALZ_; UALZI_; Presse_; _StHaber_; PStSchröder_; PStKrings_; _StEngelke_
Betreff: Schriftliche Frage (Nr: 8/77), Zuweisung

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Maxi Jacob

Bundesministerium des Innern
Leitungstab
Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: (030) 18681 – 11118
E-Mail: KabParl@bmi.bund.de

Referat Z I 4

Z I 4 - 12007/8#8

RefL.: MR Menz

Ref.: RD Nitsch

Berlin, den 13.08.2015

Hausruf: 12605 / 11546

-
-

1. Schriftliche Frage(n) Abgeordnete Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 08/077)

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest [vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459], wonach der Vermerk des Referats V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der angesprochenen Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Kammergericht Az.: 24 W 21/14, Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 IWG bedarf es nicht.

2. V II 1, V I 5, BMJV III B 3, BMWi VI A 2 haben mitgezeichnet.
3. Herrn Abteilungsleiter Z
über
Frau Unterabteilungsleiterin Z I
mit Bitte um Billigung.
4. Kabinett- und Parlamentsreferat
zur weiteren Veranlassung vorgelegt

MR Menz

RD Nitsch

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 09:03
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: VII1_
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 09:02
An: Nitsch, Peter; ZI4_
Cc: VII1_; VI5_
Betreff: AW: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

Mitzeichnung durch V II 1 nicht erforderlich – inhaltlich o. E.

In Vertretung

Lorenz Prell

Referat V II 1 - Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahrenrecht,
Verwaltungsgerichtsbarkeit, Informationszugangsrecht, Personenstandswesen und
Namensrecht

Bundesministerium des Innern

Alt-Moabit 140,10557 Berlin
Tel.: 030 18 681 10183
Fax.: 030 18 681 510183
e-mail: Lorenz.Prell@bmi.bund.de

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 16:02
An: VII1_; VI5_
Cc: ZI4_; Franßen-Sanchez de la Cerda, Boris
Betreff: Schriftliche Frage der MdB Halina Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR

Z I 4 – 12007/8#8

Beigefügten Antwortentwurf auf die zitierte Schriftliche Frage der Abgeordneten Wawzyniak übermittle ich mit der Bitte um Mitzeichnung bis

Freitag, den 14. August 2015 / Dienstschluss.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 – 11546
Telefax: 030 / 18 681 – 55038
ZI4@bmi.bund.de
Peter.Nitsch@bmi.bund.de

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]

Von: Jacob, Maxi
Gesendet: Donnerstag, 13. August 2015 13:59
An: ZI4_
Cc: ALZ_; UALZI_; Presse_; _StHaber_; PStSchröder_; PStKrings_; _StEngelke_
Betreff: Schriftliche Frage (Nr: 8/77), Zuweisung

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Maxi Jacob

Bundesministerium des Innern
Leitungsstab
Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: (030) 18681 – 11118
E-Mail: KabParl@bmi.bund.de

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Montag, 17. August 2015 15:09
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR - FRIST: MO, 17. August / 12:00 Uhr
Anlagen: BT-S-Frage-2015-08-13.pdf; 150814 Antwortentwurf auf Schriftliche Frage 08-77 der MdB Wawzyniak - DIE LINKE.docx

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 09:20
An: IIIB3@bmjv.bund.de; BMJV Schmid, Matthias; BMWI Bender, Rolf; BMWI BUERO-VIA2
Cc: ZI4_
Betreff: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR - FRIST: MO, 17. August / 12:00 Uhr

Z I 4 – 12007/8#8

BMJV – Referat III B 3
BMW i – Referat VI A 2

nur per E-Mail

Beigefügten Antwortentwurf auf die Schriftliche Frage 08/077 der Bundestagsabgeordneten Wawzyniak übermittle ich mit der Bitte um Mitzeichnung oder die Mitteilung etwaiger Einwände bis

Montag, den 17. August 2015 / 12:00 Uhr.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 – 11546
Telefax: 030 / 18 681 – 55038
ZI4@bmi.bund.de
Peter.Nitsch@bmi.bund.de

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]



Schriftliche Frage

Monat/Arbeitsnummer:	08/077
Eingang Bundeskanzleramt:	13.08.2015
Zu beantworten bis:	20.08.2015
Federführung:	BMI
Beteiligte Ressorts:	BMJV

Ich bitte, die Frage in Abstimmung mit dem/den beteiligten Ressort/s zu beantworten (§ 29 Abs. 1 GGO). Sollte die Antwort nicht innerhalb der Frist nach § 29 Abs. 1 Satz 3 GGO möglich sein, bitte ich Sie, sich zeitnah mit dem MdB in Verbindung zu setzen und den neuen Termin in der Datenbank zu vermerken.



Halina Wawzyniak
Mitglied des Deutschen Bundestages
DIE LINKE.

Halina Wawzyniak, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Parlamentssekretariat (PD1)

per Fax: -30007

Parlamentssekretariat
Eingang:

1 2.08.2015 14:20

1218

Berlin, 12.8.2015

Bezug:

Anlagen:

Halina Wawzyniak, MdB *8177*
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 50
Raum: 3.117
Telefon: +49 30 227-73107
Fax: +49 30 227-76107
halina.wawzyniak@bundestag.de

Bürgerbüro:
Mehringplatz 8
10969 Berlin
Telefon: +49 30-25 92 81 21
Fax: +49 30-25 92 81 31
halina.wawzyniak@wk.bundestag.de

Stellvertretende Vorsitzende des
Rechtsausschusses

Obfrau der Fraktion DIE LINKE. in
der Enquete-Kommission „Internet
und digitale Gesellschaft“

Netzpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE.

www.wawzyniak.de
www.twitter.com/Halina_Waw

Schriftliche Einzelfrage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (Vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anererkennung_bmi.pdf und Antwort auf ~~eine schriftliche Einzelfrage aus dem Januar 2014, Arbeitsnummer 1/312~~), wonach der Vermerk des Referates VI 5 vom 16. November 2011: "Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in §2 Abs. 7 EuWG (Anlage); hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5-Prozent-Sperrklausel" von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung, Nutzungsrechte nach §4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Mit freundlichen Grüßen

U, und w

Halina Wawzyniak

Halina Wawzyniak

75

*⇒ meine Schriftliche Frage 47
auf Bundestag.de/459*

Referat Z I 4

Z I 4 - 12007/8#8

RefL.: MR Menz
Ref.: RD Nitsch

Berlin, den 14.08.2015

Hausruf: 12605 / 11546

1. Schriftliche Frage der Abgeordneten Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 08/077)

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest [vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459], wonach der Vermerk des Referats V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist? Wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der angesprochenen Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14, Kammergericht Az.: 24 W 21/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG) bedarf es nicht.

2. Referat V I 5, BMJV - III B 3, BMWi - VI A 2 haben mitgezeichnet.

3. Herrn Abteilungsleiter Z

über

Frau Unterabteilungsleiterin Z I

mit Bitte um Billigung.

4. Kabinett- und Parlamentsreferat

zur weiteren Veranlassung vorgelegt

MR Menz

RD Nitsch

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Montag, 17. August 2015 15:07
An: RegZI4
Betreff: WG: Nitsch Mz AW: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR - FRIST: MO, 17. August / 12:00 Uhr

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: BMJV Loos, Karsten
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 15:05
An: ZI4_; Nitsch, Peter
Cc: BMJV Schmid, Matthias; BMJV Huniat, Aileen; BMJV Schulte-Braucks, Christina; BMJV Anton, Katharina; BMJV Entelmann, Lars; BMJV Schollmeyer, Eberhard; BMWI BUERO-VIA2
Betreff: Nitsch Mz AW: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR - FRIST: MO, 17. August / 12:00 Uhr

Sehr geehrter Herr Menz, sehr geehrter Herr Nitsch,

BMJV zeichnet den Antwortentwurf mit.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Karsten Loos
Richter am Landgericht

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Referat für Urheber- und Verlagsrecht Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Telefon: 0 30/185 80 93 59
Email: loos-ka@bmjv.bund.de

Von: Peter.Nitsch@bmi.bund.de [mailto:Peter.Nitsch@bmi.bund.de]
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 09:22
An: Poststelle (BMJV); poststelle@bmwi.bund.de
Betreff: WG: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR -
FRIST: MO, 17. August / 12:00 Uhr

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Freitag, 14. August 2015 09:20
An: IIIB3@bmjv.bund.de; BMJV Schmid, Matthias; BMWI Bender, Rolf; 'BUERO-
VIA2@bmwi.bund.de'
Cc: ZI4_
Betreff: Schriftl. Frage der BT-MdB Wawzyniak - DIE LINKE zum UrheberR - FRIST:
MO, 17. August / 12:00 Uhr

Z I 4 - 12007/8#8

BMJV - Referat III B 3

BMWi - Referat VI A 2

nur per E-Mail

Beigefügten Antwortentwurf auf die Schriftliche Frage 08/077 der
Bundestagsabgeordneten Wawzyniak übermittle ich mit der Bitte um Mitzeichnung
oder die Mitteilung etwaiger Einwände bis

Montag, den 17. August 2015 / 12:00 Uhr.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Telefax: 030 / 18 681 - 55038

ZI4@bmi.bund.de <<mailto:ZI4@bmi.bund.de>> Peter.Nitsch@bmi.bund.de
<<mailto:Peter.Nitsch@bmi.bund.de>>

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Montag, 17. August 2015 15:07
An: RegZI4
Betreff: WG: Schriftliche Frage 08/077 MdB Wawzyniak (LINKE)
Anlagen: 150817 AE Schriftliche Frage 08-77 MdB Wawzyniak.pdf;
150817 Antwortentwurf auf Schriftliche Frage 08-77 der MdB
Wawzyniak - DIE LINKE.docx

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Montag, 17. August 2015 15:06
An: KabParl_
Cc: ZI4_
Betreff: Schriftliche Frage 08/077 MdB Wawzyniak (LINKE)

Z I 4 - 12007/8#8

Abgezeichneter Antwortentwurf vorab per E-Mail. Original folgt im Botengang.

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 – 11546
Telefax: 030 / 18 681 – 55038
ZI4@bmi.bund.de
Peter.Nitsch@bmi.bund.de

[Ich bitte, E-Mails jeweils gleichzeitig an die Organisations- (ZI4@bmi.bund.de) wie auch an die persönliche E-Mail-Adresse (Peter.Nitsch@bmi.bund.de) zu senden, um die zeitnahe Bearbeitung auch im Falle der (Urlaubs- oder sonstigen) Abwesenheit des Bearbeiters sicherzustellen; persönlich adressierte E-Mails werden nicht weitergeleitet.]

Referat Z I 4

Z I 4 - 12007/8#8

RefL.: MR Menz
Ref.: RD Nitsch

Berlin, den 17.08.2015

Hausruf: 12605 / 11546

1. Schriftliche Frage der Abgeordneten Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 08/077)

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anererkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459), wonach der Vermerk des Referates V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist, und wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14, Kammergericht Az.: 24 W 21/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG) bedarf es nicht.

2. Referat V I 5 und BMJV Referat III B 3 (Urheberrecht) haben mitgezeichnet.

3. Herrn Abteilungsleiter Z
2769/15
über

Frau Unterabteilungsleiterin Z I

mit Bitte um Billigung.

} 4. 17.8.

4. Kabinett- und Parlamentsreferat
zur weiteren Veranlassung vorgelegt


MR Menz


RD Nitsch

SCHRIFTLICHE FRAGE

1.) Herrn PSt K { 17/111

Frist zur Beantwortung nach § 104 GO BT bis zum 20. August 2015

über

Herrn St Engelke

BA 18

Bundesministerium des Innern StE
Dt. 17. Aug. 2015
Uhrzeit 17 ^h
Nr. 2148

1. Bundesministerium des Innern
PSt K 34
Emp. 18. Aug. 2015
Unters. *[Signature]*
Nr.
2. abgemittelt
AP 18/8

mit der Bitte um Billigung des anliegenden Antwortentwurfs und Unterzeichnung des Übersendungsschreibens vorgelegt.

2.) - Antwort gelesen/geprüft am 17.08.2015

- Antwort abgesandt am 19.08.2015

- Abdruck übersandt an:
Präsident des Deutschen Bundestages
Chef des Bundeskanzleramtes
BPA - Chef vom Dienst

- Minister
- Staatssekretäre
- Pressereferat

Jar 18/8

3.) Rückgabe des Vorgangs an das Fachreferat

20/18
PN 20/8

[Signature]
Dr. Baum

Referat Z I 4

Z I 4 - 12007/8#8

RefL.: MR Menz

Ref.: RD Nitsch

Berlin, den 17.08.2015

Hausruf: 12605 / 11546

1. Schriftliche Frage der Abgeordneten Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 08/077)

DL

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459), wonach der Vermerk des Referates V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist, und wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtlich geschütztes Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtlich geschütztes Werk eingestuft (Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14, Kammergericht Az.: 24 W 21/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 ^{des} Informationsweiterverwendungsgesetz ^{es} (IWG) bedarf es nicht.

2. Referat V I 5 und BMJV Referat III B 3 (Urheberrecht) haben mitgezeichnet.

3. Herrn Abteilungsleiter Z
Z 769/15
über

Frau Unterabteilungsleiterin Z I

mit Bitte um Billigung.

} 4/17.8.

4. Kabinett- und Parlamentsreferat
zur weiteren Veranlassung vorgelegt


MR Menz


RD Nitsch

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Mittwoch, 19. August 2015 11:05
An: RegZI4
Betreff: WG: SF 77
Anlagen: SF 77.pdf

Zum Vorgang

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Jacob, Maxi
Gesendet: Mittwoch, 19. August 2015 11:01
An: Presse_
Cc: ZI4_
Betreff: SF 77

Anbei übersende ich die Antwort BMI auf die im Betreff genannte Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Maxi Jacob

Bundesministerium des Innern
Leitungsstab
Kabinetts- und Parlamentsangelegenheiten Alt-Moabit 140, 10557 Berlin
Tel.: (030) 18681 – 11118
E-Mail: KabParl@bmi.bund.de



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Frau
Halina Wawzwniak, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 19. August 2015

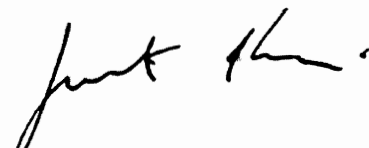
BETREFF **Schriftliche Frage Monat August 2015**
HIER **Arbeitsnummer 8/77**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Dr. Günter Krings

Schriftliche Frage der Abgeordneten Halina Wawzyniak
vom 12. August 2015
(Monat August 2015, Arbeits-Nr. 8/77)

Frage

Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (vgl. https://fragdenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort auf meine schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459), wonach der Vermerk des Referates V I 5 vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage), hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5 Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist, und wenn ja, in welcher Form gedenkt die Bundesregierung Nutzungsrechte nach § 4 IWG für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

Antwort

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Landgericht Berlin Az.: 15 O 58/14, Kammergericht Az.: 24 W 21/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Open Knowledge Foundation Deutschland e.V. per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 des Informationsweiterverwendungsgesetzes (IWG) bedarf es nicht.

Nitsch, Peter

Von: Nitsch, Peter
Gesendet: Dienstag, 8. September 2015 09:09
An: RegZI4
Betreff: BT-Drs. 18/5804 vom 21.08.2015
Anlagen: 150908 BT-Drs 18-5804 Frage 26 MdB Wawzyniak.pdf

Zum Vorgang ZI4-13002/4#671

Freundliche Grüße
i.A. Peter Nitsch

Bundesministerium des Innern
Referat Z I 4 (Justizariat, Vertragsmanagement, Anwendung IFG/IWG)

Alt-Moabit 140, 10557 Berlin (Raum B.5.228)
Telefon: 030 / 18 681 - 11546

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 17. August 2015
eingegangenen Antworten der Bundesregierung

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Beck, Volker (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	13	Kunert, Katrin (DIE LINKE.)	43, 44
Bellmann, Veronika (CDU/CSU)	1	Lay, Caren (DIE LINKE.)	19, 20, 58
Dr. Brantner, Franziska (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	30	Lazar, Monika (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	45, 46
Bulling-Schröter, Eva (DIE LINKE.)	54	Maisch, Nicole (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	40, 49
Connemann, Gitta (CDU/CSU)	37, 38	Meiwald, Peter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	8, 9
Deligöz, Ekin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	14, 15, 16	Movassat, Niema (DIE LINKE.)	59, 60
Ernst, Klaus (DIE LINKE.)	2, 3	Mutlu, Özcan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .	10
Dr. Gambke, Thomas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	55	Dr. Notz, Konstantin von (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	21, 22
Gastel, Matthias (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	56	Nouripour, Omid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	11
Haßelmann, Britta (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	17	Pitterle, Richard (DIE LINKE.)	33, 34
Höhn, Bärbel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	4, 39	Renner, Martina (DIE LINKE.)	23
Hüppe, Hubert (CDU/CSU)	35	Ströbele, Hans-Christian (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	24, 25
Hunko, Andrej (DIE LINKE.)	18	Dr. Tackmann, Kirsten (DIE LINKE.)	12
Janecek, Dieter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	5, 31	Tempel, Frank (DIE LINKE.)	50
Jelpke, Ulla (DIE LINKE.)	32	Tressel, Markus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	41, 42
Krellmann, Jutta (DIE LINKE.)	36	Dr. Verlinden, Julia (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	7
Krischer, Oliver (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .	6	Wawzyniak, Halina (DIE LINKE.)	26
Kühn, Christian (Tübingen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	57	Werner, Katrin (DIE LINKE.)	47, 48
Künast, Renate (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	27, 28, 29	Zimmermann, Sabine (Zwickau) (DIE LINKE.)	51, 52, 53

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

eine bestimmte Beamtin ein Dienstvergehen begangen hat. Die Einleitung eines Disziplinarverfahrens „gegen Unbekannt“ ist rechtlich nicht möglich.

26. Abgeordnete
Halina Wawzyniak
(DIE LINKE.)
- Hält die Bundesregierung an ihrer Rechtsposition vom 3. Juli 2014 fest (vgl. https://fragenstaat.de/static/docs/anerkennung_bmi.pdf und Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 47 auf Bundestagsdrucksache 18/459), wonach der Vermerk des Referates V I 5 des BMI vom 16. November 2011: „Urteil des BVerfG vom 9.11.2001 zur Verfassungswidrigkeit der 5-Prozent-Sperrklausel in § 2 Abs. 7 EuWG (Anlage); hier: Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer 2,5-Prozent-Sperrklausel“ von Dr. Boehl und Boris Franßen-de la Cerda urheberrechtlich geschützt ist, und wenn ja, in welcher Form denkt die Bundesregierung, Nutzungsrechte nach § 4 des Gesetzes über die Weiterverwendung von Informationen öffentlicher Stellen (IWG) für die Weiterverwendung dieses Dokuments einzuräumen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Dr. Günter Krings
vom 19. August 2015**

Das BMI hat in dem angesprochenen Verfahren die Rechtsansicht vertreten, dass es sich bei der Leitungsvorlage zur Sperrklausel im Europawahlgesetz um ein urheberrechtsfähiges Werk im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) handelt. In einem zivilrechtlichen Eilverfahren um eine Abmahnung wurde der Text jedoch mangels Erreichen der erforderlichen Schöpfungshöhe von Land- und Kammergericht Berlin nicht als urheberrechtsfähiges Werk eingestuft (Landgericht Berlin, Az.: 15 O 58/14; Kammergericht, Az.: 24 W 21/14).

Das BMI hält an seiner Rechtsansicht für diesen Einzelfall fest, hat jedoch zur Kenntnis genommen, dass Land- und Kammergericht die gegenteilige Rechtsauffassung vertreten, und auf den Versuch verzichtet, dies noch in einem Hauptsacheverfahren durchzusetzen. Es hat deshalb auch die gegen den Bund erhobene negative Feststellungsklage des Vereins Knowledge Foundation Deutschland e. V. per Anerkenntnisurteil beenden lassen (Landgericht Berlin, Az.: 16 O 185/14).

Der fragliche Text ist gemeinfrei. Einer Einräumung von Nutzungsrechten nach § 4 IWG bedarf es nicht.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.